Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 55 (1963)

Heft: 11

Artikel: Aus dem Arbeitsprogramm des Gewerkschaftsbundes : Koalitionsfreiheit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-354098

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verband, die katholischen Arbeiter fielen zum Teil von der Zusammenfassung im damaligen Schweizerischen Arbeiterbund und im Schweizerischen Gewerkschaftsbund ab, Kaspar Decurtins' Politik der Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten wurde verlassen. Die Folgen für die soziale Entwicklung der Schweiz und für die politische Entwicklung auf eidgenössischem Gebiet haben sich bis in die Zeit des Zweiten Weltkrieges hinein verhängisvoll ausgewirkt und sind heute noch nicht ganz überwunden.

1905 zog Decurtins sich aus der Politik zurück und nahm eine Professur in Freiburg an. Im Spätsommer 1914, als Europa im Sturm des mit unheimlicher Präzision zu einem Völkerringen sich ausweitenden Weltkrieges erschauerte, zog er sich nach Truns zurück, dorthin, wo er seine stürmische Laufbahn begonnen hatte. Schon 1916, in der Nacht vom 29. zum 30. Mai, eine halbe Stunde nach Mitternacht, starb der Löwe von Truns.

Heinz Roschewski, St. Gallen.

Aus dem Arbeitsprogramm des Gewerkschaftsbundes

Koalitionsfreiheit

Die Aufspaltung in Verbände weltanschaulicher, parteipolitischer, religiöser oder konfessioneller Art schwächt die Gewerkschaftsbewegung und ist daher abzulehnen.

Die religiöse Toleranz, die konfessionelle Neutralität und die parteipolitische Unabhängigkeit sind unbedingte Voraussetzungen einer einheitlichen und geschlossenen Gewerkschaftsbewegung. Religiöse Toleranz und konfessionelle Neutralität bedeuten Respektierung der religiösen Ueberzeugung der Mitglieder durch die Gewerkschaften und verlangen von ihren Funktionären und Vertrauensleuten, wenn nötig, aktives Eintreten gegen jede Verletzung der religiösen Gefühle und gegen jede Intoleranz. Parteipolitische Unabhängigkeit bedeutet, daß die Gewerkschaften sich weder auf eine bestimmte politische Weltanschauung noch auf das Programm einer politischen Partei verpflichten dürfen.